



Neue Pokerrunde

„Generalprobe“ fürs Ringerfinale an A.C. Wals

Ringer-Rekordmeister A.C. Wals klopft um den 48. Titel an. Der KSK Klaus steht als Gegner im Finale seit neun Tagen fest. Die „Generalprobe“ für das erste Duell im Ländle ging Samstag mit 37:23 recht klar an Salzburg. „Aber daraus läßt sich für den Titelkampf wenig ableiten“, sah es Cheftrainer Max Außerleitner.

Mit Heli „Mücke“ Mühlbacher und Radovan Valach hatte er zwei Trümpfe zur Schonung daheim gelassen, zwei Gewichtsklassen, somit acht Punkte kampflos abgegeben. Umgekehrt bot Klaus mit dem Ungarn Krisztian Jäger auch nur einen Legionär auf. Gegen den Stafan Fuchsreiter im Gr-röm sogar einen Punkt anscrieb.

Mit je zwei Siegen waren Amer Hrustanovic und Zoltan Tamas Wegbereiter des sechsten Walser Play-off-Triumphes. Doch für die Titelfights werden die Karten neu gemischt. „Ab jetzt wird wieder gepokert“, weiß Trainer-Fuchs Außerleitner.

Aufstellungspoker - das ist das Spiel, auf das er sich versteht wie kein anderer in der rot-weiß-roten Ringerszene. Sieben Titel in Serie seit 2006 sind der schlagende Beweis. 2004 gab es das letzte haarige Finale gegen Klaus - der Streitfall ging damals sogar vor Gericht.